

François Loeb

# MUSEUM OHNE GRENZEN

SCHÄTZE DER REGION  
ENTDECKEN

Band 3:  
SCHWEIZ

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN



MIX  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C014496

Originalausgabe  
© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2021  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.herder.de](http://www.herder.de)

Karte: © Peter Palm, Berlin  
Satz: SatzWeise, Bad Wünnenberg  
Herstellung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN 978-3-451-38855-2

# Inhalt

Vorwort .....	9
<b>BADEN</b>	
Museum Langmatt .....	11
<b>BASEL</b>	
Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig .....	15
Basler Papiermühle .....	19
Brasilea Stiftung .....	23
Cartoonmuseum Basel .....	26
Historisches Museum Basel – Barfüsserkirche .....	29
Historisches Museum Basel – Haus zum Kirschgarten .....	33
Historisches Museum Basel – Musikmuseum .....	36
Kunsthalle Basel .....	39
Kunstmuseum Basel .....	42
Museum der Kulturen Basel .....	47
Museum Kleines Klingental .....	50
Museum Tinguely .....	53
Naturhistorisches Museum Basel .....	56
Spielzeug Welten Museum Basel .....	59
<b>BERN</b>	
Bernisches Historisches Museum / Einstein Museum .....	63
Kunsthalle Bern .....	66
Kunstmuseum Bern .....	69

Museum für Kommunikation .....	72
Naturhistorisches Museum Bern .....	75
Zentrum Paul Klee .....	78
<b>BRUGG</b>	
Vindonissa-Museum .....	80
<b>BURGDORF</b>	
Museum Franz Gertsch .....	84
<b>DELÉMONT</b>	
Musée Jurassien d'Art et d'Histoire .....	88
<b>HOFSTETTEN BEI BRIENZ</b>	
Ballenberg, Freilichtmuseum der Schweiz .....	92
<b>LENZBURG</b>	
Schloss Lenzburg .....	95
<b>LIESTAL</b>	
Dichter- und Stadtmuseum Liestal .....	98
Museum.BL .....	102
<b>MÜNCHENSTEIN</b>	
HeK (Haus der elektronischen Künste Basel) .....	105
<b>MUTTENZ</b>	
Kunsthaus Baselland .....	108
<b>PORRENTROY</b>	
Musée de l'Hôtel-Dieu .....	111

**RHEINFELDEN**

Fricktaler Museum ..... 114

**RIEHEN**

Fondation Beyeler ..... 118

**SEENGEN**

Schloss Hallwyl ..... 123

**SEEWEN SO**

Museum für Musikautomaten ..... 127

**THUN**

Schloss Thun ..... 131

**WILDEGG**

Schloss Wildegg ..... 135

**WINDISCH**

Kloster Königsfelden ..... 138

Legionärspfad Vindonissa ..... 142

**WEITERE MUSEEN, DIE MIT DEM MUSEUMSPASS****BESUCHT WERDEN KÖNNEN** ..... 147Museums-PASS-Musées: Eine trinationale Erfolgs-  
geschichte! .....

155

Karte ..... 159



## Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Buch, das Sie vor sich in Händen halten, ist ein Zeugnis des unstillbaren Wissensdurstes seines Schöpfers François Loeb. Er hat sich ohne zu zögern in das Abenteuer gestürzt, die Museen zu beschreiben, die Teil des Museums-PASS-Musées sind – zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung an die 345 Stück, von denen über 160 ihn auf seine Anfrage hin eingeladen haben. Diejenigen Museen, die er in diesem Buch beschreibt, betrachtet er – ob es sich nun um das weltweit renommierte Kunstmuseum handelt oder das bescheidene Dorfmuseum – mit derselben unvoreingenommenen Art und Neugierde. Es ist ein Genuss, Stück für Stück, Abschnitt für Abschnitt die reiche kulturelle Landschaft der Region durch seine kaleidoskopische Sichtweise und die seiner phantasievollen Protagonisten zu entdecken.

Doch wer nun denkt, dies sei ein gewöhnlicher Reiseführer, der irrt: der Autor nimmt die Leserschaft mit auf seine Entdeckungsreise des »grössten Museums der Welt« und verbindet dabei das sachliche Beschreiben der einzelnen Museen mit der Leichtigkeit und dem Witz der ihm eigenen verspielten Prosa. Geschickt wechselt er von einer Rolle zur nächsten, immer mit Bezug zum Haus, das er den Leserinnen und Lesern näherbringen möchte. Personen, Situationen, Zeiten – François Loeb wechselt gerne die Perspektive und beleuchtet damit auch Aspekte, die einem sonst vielleicht verborgen bleiben würden. Auch profane Objekte wie eine alte Schreibmaschine und ein Himmelbett bekommen

eine Stimme und lassen uns am Leben als Museumsstück teilhaben.

Der Museums-PASS-Musées dankt Herrn Loeb sehr herzlich für die Zusammenarbeit und seine unerschütterliche Geduld, die so ein Projekt erfordert, und dem Verlag Herder, der dieses Projekt unterstützt hat. Ich möchte im Namen des Vereins auch allen unseren Mitgliedsmuseen danken, die vielerorts eine persönliche Begegnung mit Herrn Loeb ermöglicht haben. So entstand zur Feier des 20-jährigen Bestehens des Museums-PASS-Musées ein wunderbares und kurzweiliges Werk über die Museumslandschaft unserer vielfältigen Region.

Gilles Meyer

Geschäftsführer vom Museums-PASS-Musées



# BADEN

## Museum Langmatt

- Römerstrasse 30, +41 56 200 86 70
- Museumsshop, Cafeteria, Bahn, Bus



© Museum Langmatt

Lassen Sie sich von der Langmatt in Baden verzaubern! In der vom Architekten Karl Moser (auch Erbauer des Badischen Bahnhofs in Basel) entworfenen Villa des Industriellen Sydney Brown und seiner in Kunst verliebten Ehefrau Jenny Brown-Sulzer (aus dem Maschinenbauer-geschlecht Sulzer) ist dieses reichhaltige Museum mit unermesslichen Kunstschatzen der Impressionisten beheimatet. Schon der Park mit seinen fantastischen Blumen-

beeten, seinen Eiben-Toren und Grünflächen, in denen sich hervorragend ruhen lässt, ist beeindruckend und lässt die Besucher eine ganz besondere kreative Ausstrahlung erleben. Die 1901 erbaute und bis in die Achtzigerjahre des letzten Jahrhunderts von der Familie Brown bewohnte Villa wurde zusammen mit der Kunstsammlung in eine Stiftung eingebracht und 1990 als Museum eröffnet. In ihm sind die von der Familie Brown gesammelten Kunstwerke in den original erhaltenen Wohnräumen ausgestellt, so dass sich die Besucher ein Bild der Wohnqualität der Belle Époque und der Roaring Twenties machen können. Von der grosszügigen »Galerie«, der Bibliothek, hin zum Grünen Salon mit der alten, um 1900 entstandenen Schreibmaschine, über das damals allen Luxus übertreffende Badezimmer bis zu den Schlafräumen ergibt sich die einmalige Möglichkeit, die innere Uhr zurückzustellen, in die damalige Zeit einzutauchen.

Der Kunstgenuss mit Werken von Cézanne, Renoir, Monet, Pissarro, Sisley, Corot, Courbet, Degas und Mary Cassatt wird mit Wechselausstellungen zeitgenössischer Künstler harmonisch verbunden. Spannend ist auch die Familiengeschichte der Browns, die zusammen mit den Boveris die BBC Maschinenfabrik gründeten und ausbauten. Ingenieurskunst und der Kunstsinn der Gattin Jenny sind im ganzen Gebäude zu verspüren. Es lohnt sich in jeder Hinsicht, diesen besonderen Geist des Museums und des Parks auf sich wirken zu lassen.

### *DIE SCHREIBMASCHINE*

Wenn Sie wüssten, was alles auf mir geschrieben wurde. Welche Geheimnisse mir anvertraut wurden! Ganz zu schweigen von den Liebesbriefen und Lyrikversuchen,

Sie würden alle staunen! Oder die den Blicken der Lebenspartner entzogenen Billets d'amour der Kinder. Aber das alles sind Bagatellen gegenüber dem, was ich heute zu berichten habe. Es war im Jahre 17 nach meiner Geburt, halt meiner Fertigung, will ja nicht zu menschlich klingen mit dem, was ich zu berichten habe, denn besonders vornehm war das nicht. Selbst mein Farbband errötete ob der hingespickten Zeilen, und mehr als einmal verwirrten sich meine Typen, wollten den Text nicht weiter sich entwickeln lassen. Aber das half nichts. Nein, sie wurden entwirrt und mussten ihre Sklavenarbeit fortsetzen. Also es begann bereits mit dem Datum, das der Herr des Hauses oben an setzte: 1918.

»Endlich Frieden! Endlich dieser Krieg beendet. Doch neue Gefahren drohen. Bolschewiken! Solche, die unsere Arbeit vernichten wollen. Und den Arbeitern, diesen einfachen Menschen Flausen in den Kopf setzen! Selbst in unserem Werk haben Aufrührer einen Streik angezettelt. Vor den Toren stritten Arbeitswillige und Streikende. Wurden handgreiflich! Schlugen sich mit Fäusten. Mit Regenschirmen droschen sie aufeinander ein! Und was fällt meinem Partner, dem Mitbegründer des Unternehmens ein? Er stellt seinen Reitstall für Schweizer Militär, für eine Dragonerabteilung, die hoch zu Ross und hochmütig in Baden einreitet, als Standort zur Verfügung. Jenny bemerkt dazu, das sei Öl ins Feuer giessen. Bringe doch die Arbeiterschaft weiter gegen uns Patrons auf. Irgendwie hat sie recht. Ich werde ihrem sozialen Gewissen folgen und alles daran setzen, dass das Militär wieder abzieht. So, ich habe mir Luft gemacht. Meinen Ärger wie so oft den Typen meiner Schreibmaschine übergeben. Werde jetzt handeln. Den Ärger-Erguss aber dem lodernen Kaminfeuer übergeben. Werde meinen Partner nicht verärgern, aber beeinflussen. Dabei hilft bestimmt Jenny,

die mit ihrem Charme alle überzeugen kann, selbst renitente Maler, die uns keines ihrer Werke verkaufen wollen. Ihr gelingt alles! Was bin ich für ein Glückspilz, dieser Frau angetraut zu sein!«